



Der Nationalpark engagiert sich für umweltfreundliche Mobilität, nachhaltigen Tourismus und Klimaschutz und ist Mitglied in der Kooperation Fahrtziel Natur.



Die Anreise zum Nationalpark ist mit Öffentlichen Verkehrsmitteln (Bahn, Bus und AnrufSammelTaxi) möglich. Die Wege von Haltestellen zu den Nationalparkeingängen sind markiert.

Impressum
Nationalpark Kellerwald-Edersee
Laustraße 8, 34537 Bad Wildungen
Telefon: 05621 9040-0 | Fax: 05621 9040-119
E-Mail: info@nationalpark-hessen.de
Internet: www.nationalpark-kellerwald-edersee.de
www.weltnaturerbe-buchenwaelder.de



Fotos: cognitio (4, 5, 7), M. Delpho (Titel, 10), weitere Fotos Nationalparkamt
Gestaltung: cognitio Kommunikation & Planung GmbH, www.cognitio.de

9. Auflage, September 2022, gedruckt auf FSC-zertifiziertem Papier



Der Nationalpark Kellerwald-Edersee ist Teil der Nationalen Naturlandschaften (NNL), dem Bündnis der deutschen Nationalparke, Naturparke, Biosphärenreservate und Wildnisgebiete.
www.nationale-naturlandschaften.de



Nationalpark Zentrum Kellerwald

bei Vöhl-Herzhausen
– Raum für Wildnis und Menschen

Das NationalparkZentrum informiert über die Geschichte und Hintergründe des Nationalparks. Die abwechslungsreiche Ausstellung braucht aktive und neugierige Gäste, die den Geist der Buchenurwälder entdecken wollen. Die im Nationalpark lebenden Tiere und Pflanzen, deren Lebensräume und die globale Verantwortung des Schutzgebiets stehen im Mittelpunkt. Der Höhepunkt im NationalparkZentrum ist der 15-minütige Film im 4D-Sinne-Kino. Regelmäßig wechselnde Sonderausstellungen und zahlreiche Veranstaltungen runden das Angebot ab.

NationalparkZentrum Kellerwald
Weg zur Wildnis 1
34516 Vöhl-Herzhausen
Telefon: 05621 9040-160
www.NationalparkZentrum-Kellerwald.de

Öffnungszeiten
November–März 10–16:30 Uhr (Di.–So.)
April–Oktober 10–18 Uhr (täglich)
einzelne Schließtage im Januar, sowie am 24.12. und 01.01. geschlossen



KellerwaldUhr

bei Frankenau
– Eine Zeitreise im Zeichen der Buche

In der KellerwaldUhr steht die Beziehung zwischen Mensch und Wald im Wandel der Zeit im Focus. Die kostenfreie Ausstellung mit Schaubildern, Drehtafeln, Gucklöchern, Klappen, Monitoren und Audioelementen macht deutlich, wie der Mensch durch Köhlerei und Jagd den Wald beeinflusst hat. Im Übergang von der kleinbäuerlichen Kulturlandschaft zur werdenden Wildnis gelegen, können von hier aus spannende Wanderungen in den Nationalpark starten. Die geschichtsträchtige Quernst-Kapelle ist von hier gut erreichbar.

Der Besuch der Ausstellungen in der KellerwaldUhr ist kostenfrei.

KellerwaldUhr
35110 Frankenau
(51.10627, 8.948383)
Telefon: 05621 9040-250

Öffnungszeiten
November–März (Sa. + So.) 10–16 Uhr (sowie in den hessischen & niederländischen Ferien täglich, auch in den niederländischen Krokusferien)
April–Oktober (täglich) 10–18 Uhr (täglich)
Weihnachten und Silvester geschlossen



WildtierPark Edersee

bei Edertal-Hemfurth
– Wilde Tiere zum Anfassen nah

Der WildtierPark Edersee zeigt vorrangig heimische und ehemals heimische Wildtiere der europäischen Buchenwälder. In großen Gehegen leben Wolf, Luchs und Wildkatze, Wisent, Rothirsch und Sorraia-Pferd. Gäste können im begehbaren Gehege Dam- und Muffelwild zum Greifen nah erleben. Verpassen Sie nicht die Flugschau der Greifenwarte vor der grandiosen Kulisse des Edersees und Schloss Waldeck! Kinder können auf dem Abenteuerspielplatz vor dem WildtierPark auf Entdeckertour gehen.

WildtierPark Edersee
Am Bericher Holz 1
34549 Edertal-Hemfurth
Telefon: 05621 9040-200
www.wildtierpark-edersee.eu

Flugvorführungen:
März – 15. November
täglich 11 & 15 Uhr (außer montags)



BuchenHaus

bei Edertal-Hemfurth
– Verborgenes aus der Wildnis

Das BuchenHaus ist Infozentrum und Eingang zum WildtierPark zugleich. Erleben Sie interaktiv die Artenvielfalt und Faszination der Buchenwälder.

Boggelreich, Schattenwald, Waldbühne, Netzwerk und BodenSchau entführen durch einzigartige Perspektivwechsel in andere Welten. So ist ein Scherenschnitt aus Bäumen begehbar, auf einmal sieht man alles vergrößert, unterirdisch oder aus dem Blickwinkel der Boggel, der kleinen mysteriösen Waldbewohner.

Der Besuch der Ausstellungen im BuchenHaus ist kostenfrei.

Öffnungszeiten BuchenHaus und WildtierPark
November – Februar 11 – 16 Uhr
März – April 10 – 18 Uhr
Mai – Oktober 9 – 18 Uhr

**Letzter Einlass:
Eine Stunde vor Ende der Öffnungszeiten.**



Faszination Wildnis im Reich der urigen Buchen

Der Nationalpark und seine Einrichtungen



Alte Buchenwälder und Buchenurwälder der Karpaten und anderer Regionen Europas

Nationalpark Kellerwald-Edersee





Lebensraum Buchenwälder

„Natur Natur sein lassen“ ist das Motto aller Nationalparke weltweit. Der einzige Nationalpark Hessens schützt auf 7.688 Hektar einen der letzten großen naturnahen Rotbuchenwälder Mitteleuropas. Urige Naturwaldrelikte, über 1.000 reinste Quellen und naturnahe Bäche sowie schroffe Felshänge und Blockhalden bilden wertvolle Lebensräume für eine Fülle von zum Teil stark bedrohten Arten.



Wildnis von morgen

Die Wälder des Nationalparks umgeben den nordhessischen Edersee. Südlich des Sees liegen tiefe unzerschnittene Waldgebiete, nördlich davon beeindruckend urig gewachsene Buchen und Eichen auf den Felsen extremer Steilhänge.

Im Nationalpark darf die Natur gestalten. Der Mensch greift auf einem Großteil der Fläche nicht ein. Bäume dürfen ihr natürliches Alter erreichen und auch abgestorbene Baumriesen bleiben stehen. Allein die Natur entscheidet, welche Baumarten künftig wachsen. Es entsteht eine neue Wildnis. Nur wenige Wiesentäler und alte Huteflächen, die sogenannten Triescher, werden nachhaltig und schonend beweidet oder gemäht. In diesen Lebensräumen haben sich über Jahrhunderte besondere, seltene Pflanzengesellschaften angesiedelt.

Zum Welterbe geädelt

Durch das Welterbe-Übereinkommen der UNESCO sollen Natur- und Kulturgüter von herausragender weltweiter Bedeutung als Erbe der gesamten Menschheit erhalten werden. Auch die europäischen Buchenwälder sind weltweit bedeutend. War einst fast ganz Mitteleuropa von ihnen bedeckt, sind heute nur noch kleine Reste alter, unverfälschter Buchenwälder übriggeblieben. Um auf ihren besonderen Wert hinzuweisen, wurden einige der kostbarsten davon zum UNESCO Welterbe erklärt. Mit 94 Teilstätten in 56 Schutzgebieten in 18 europäischen Ländern sind die „Alten Buchenwälder und Buchenurwälder der Karpaten und anderer Regionen Europas“ das größte serielle, transnationale UNESCO-Welterbe mit rund 100.000 Hektar Fläche (Stand 2022).



Seit 2011 gehören fünf Gebiete in Deutschland zum diesem Welterbe. Neben Flächen in den Nationalparks Jasmund, Müritz, Hainich und dem Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin auch ca. 1.500 Hektar im Nationalpark Kellerwald-Edersee. Diese Buchenwälder unterscheiden sich durch verschiedene Höhenlagen und Ausgangsgesteine. Im Kellerwald wachsen die Buchen auf Grauwacke und Tonschiefer.



Wildnis entdecken

Der Nationalpark bietet zu jeder Jahreszeit einzigartige Naturerlebnisse - man entdeckt sie am besten zu Fuß. Gut ausgeschilderte Wanderwege ermöglichen von Nationalparkeingängen bzw. Wanderparkplätzen ausgehend das Naturerlebnis auf eigene Faust. Alle Rundwanderwege sind durchgehend mit Piktogrammen gekennzeichnet. Ranger und Nationalparkführerinnen und Nationalparkführer bieten spannende Wanderungen an, die im jährlichen Veranstaltungskalender zu finden sind.



Etikette im Schutzgebiet



Draußen im Gelände beginnt hinter dem gelben Eulenschild der Nationalpark – in diesem Schutzgebiet gelten besondere Regeln.

Verhaltensregeln

Im Nationalpark ist der Mensch ein gern gesehener Gast. Allerdings benötigt die Natur hier Ihre besondere Rücksichtnahme. Wir bitten Sie deshalb um verantwortungsvolles Verhalten.



Keine Spuren hinterlassen und nur Fotos und Erinnerungen mitnehmen!



Achtung!

Im Nationalpark wächst Wildnis heran. Natur darf Natur sein. Das Wandern im Nationalpark erfolgt auf eigene Gefahr. Es muss mit herabfallenden Ästen oder umstürzenden Bäumen gerechnet werden. Gehen Sie mit offenen Augen und Ohren durch die Natur. Bei Unwetter bzw. starkem Wind, Regen oder Schneefall sollten Sie die Wälder des Nationalparks meiden. Beachten Sie bitte auch die Hinweise in der Presse und auf unserer Internetseite.

